

recostal[®] Bewehrungsanschluss RSH-aktiv

Anwendungsbereich

Der recostal[®]-Bewehrungsanschluss RSH-aktiv ermöglicht die einfache, rationelle und wasserdichte Verbindung von WU-Stahlbetonbauteilen.

- Verwahrkasten mit rissgeprüfter contaflexactiv - Quelledichtung
 - die spezielle Trapezprofilierung des Verwahrkastens gewährleistet höchste Querkrafttragfähigkeit nach Eurocode 2.
 - die hohe Formenvielfalt ermöglicht die sichere, statische Ausführung aller gängigen Einbausituationen.
 - kostengünstiger Einbau durch einfaches Annageln an der Schalung
 - leichtes Entfernen des Blechdeckels aufgrund spezieller Formgebung
-

Technische Daten

Ausführung/Material:	Verwahrkasten aus verzinktem Stahlblech mit Trapezprofilierung, Fugenkategorie "verzahnt" nach DIN EN 1992-1-1
Betonstahl:	BSt 500 S bzw. BSt 500 WR nach DIN 488, Ø = 8 mm – 14 mm
Quelledichtung:	5 cm contaflexactiv-Bentonitstreifen, beidseitig
Standard-Elementlänge:	L= 1,25 m
Verpackung:	eingeschweißt auf Palette
Lagerung:	keine besonderen Maßnahmen notwendig

Verarbeitung

Der recostal[®]-Bewehrungsanschluss Typ RSH-aktiv wird mit der Deckelseite auf die Schalung genagelt. Um die Dichtfunktion zu sichern, sind die Kästen untereinander dichtstoßend anzubringen. Nach dem Betonieren des ersten Bauteils wird der Deckel entfernt.

Bevor die Bewehrungsstäbe herausgebogen werden, sollte nochmals der lückenlose Verlauf der Quelledichtung geprüft werden; ggf. kann mit Reparaturstreifen ACS50plus die Dichtung nachgearbeitet werden.

Das Rückbiegen der Betonstähle ist mit geeigneten Werkzeugen durchzuführen (siehe dazu DBV Merkblattes "Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen").

Produktkombinationen

- ACS50plus Bentonitabdichtungsstreifen selbstklebend, B=5cm; L= 9,0 m
- RX101 Bentonitquellband; 20 x 25 mm; L= 5,0 m

Prüfzeugnisse

- Der recostal[®]-Bewehrungsanschluss Typ RSH-aktiv erfüllt die Anforderungen des DBV Merkblattes "Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen nach Eurocode 2" (Fassung Januar 2011)
 - Der Verwahrkasten gewährleistet die Ausbildung der Arbeitsfuge nach DIN EN 1992-1-1 (EC2) für die höchste Fugenkategorie "verzahnt" bei Beanspruchung in Kastenquerrichtung.
 - Eine bauaufsichtliche Zulassung ist nicht erforderlich.
-

Arbeitsschutz

- Schutzhandschuhe tragen